

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Hinrich Janßen, der Butjadinger Bauernpoet

Pleitner, Emil

Oldenburg [u.a.], [1898]

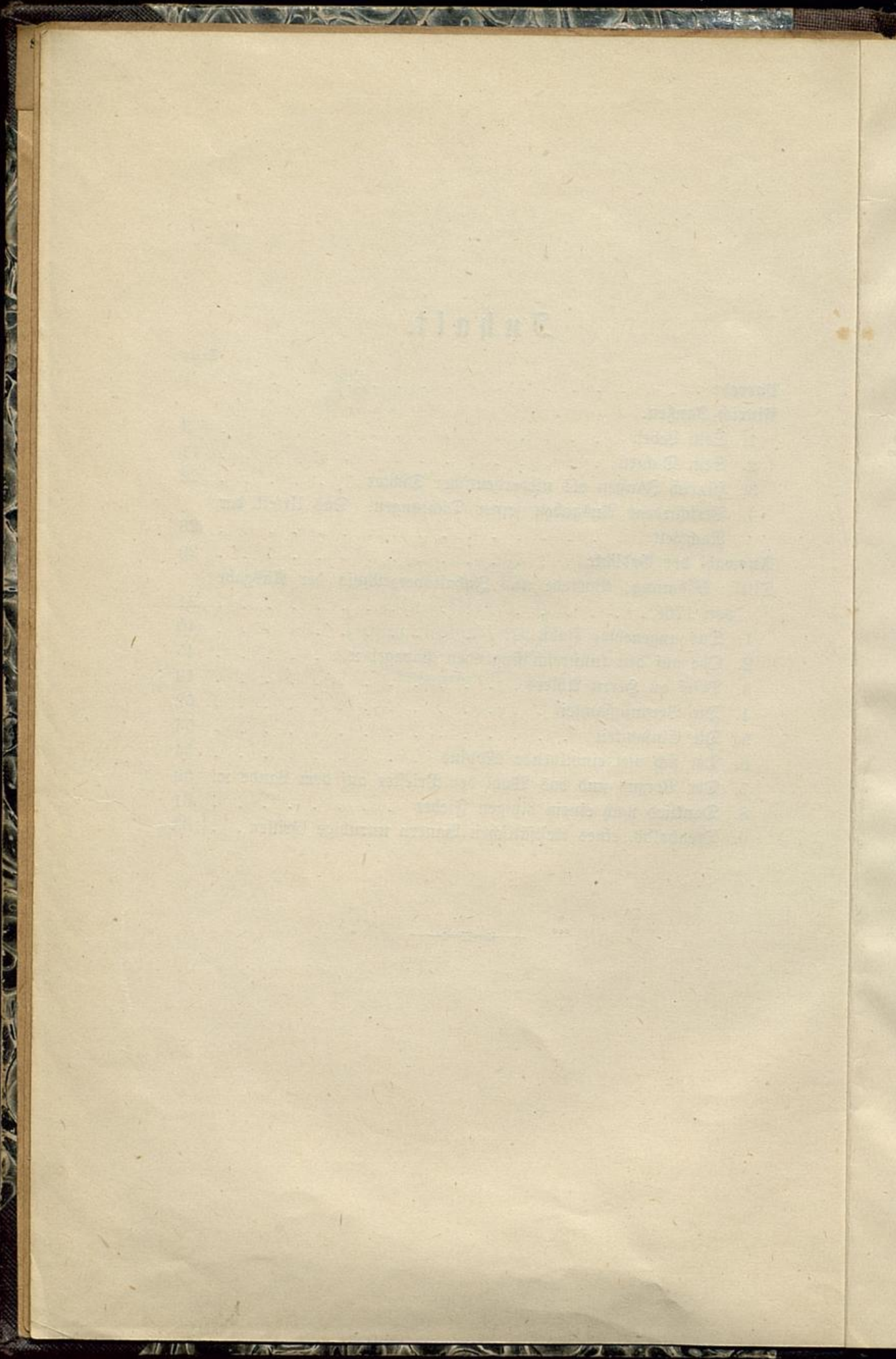
Inhalt.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6307

Inhalt.

	Seite
Vorrede	1
Henrich Janßen.	
1. Sein Leben	3
2. Sein Dichten	11
3. Henrich Janßen als niederdeutscher Dichter	22
4. Verschiedene Ausgaben seiner Dichtungen. Das Urtheil der Nachwelt	26
Auswahl der Gedichte	29
Titel, Widmung, Vorrede und Inhaltsverzeichnis der Ausgabe von 1768	31
1. Das angenehme Hahn	40
2. Ode auf den kunstreich singenden Papagei ꝛc.	45
3. Brief an Herrn Ahlers	49
4. Die Vergnügsamkeit	52
5. Die Einsamkeit	54
6. Der sich viel einbildende Mopsus	54
7. Der Vorzug und das Wohl der Priester auf dem Lande ꝛc.	59
8. Danklied nach einem hitzigen Fieber	61
9. Treuholds, eines westfälischen Bauern unruhige Grillen	63





V o r r e d e .

Die nachstehenden Blätter wollen das Bild einer interessanten Dichterpersönlichkeit festhalten und den Namen eines Mannes, der sich um seine Heimat hoch verdient gemacht hat, der Vergessenheit entreißen. Ein wortgetreuer Abdruck der sämtlichen Gedichte von Hinrich Janßen erschien mir nicht zweckmäßig. Manches in der Sammlung ist dem heutigen Leser ungenießbar, vieles ist ohne eingehende Erläuterung nicht zu verstehen. Aus den längeren Gelegenheitsgedichten habe ich in der Einleitung alles das mitgeteilt, was mir für den Dichter und für seine Zeit charakteristisch zu sein schien. Der Anhang bietet eine Reihe Janßenscher Dichtungen, von denen die kleineren vollständig, die größeren dagegen im Auszuge mitgeteilt worden sind. Die Dichtungen in niederdeutscher Mundart haben ihrer sprachlichen Bedeutung wegen eine besondere Berücksichtigung erfahren.

Oldenburg, 1898 Januar 9.

Emil Pleitner.

